

Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortsvereins Meckenheim

Nummer 34

Juni 1999

Unser Bürgermeisterkandidat!

Liebe Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger,

obwohl ich glaube, dass die meisten von Ihnen mich bereits kennen, möchte ich mich Ihnen in dieser Ausgabe der „Meckemer Nuss“ (nochmals) vorstellen.

Mein Name ist Oliver Kästel, ich bin 30 Jahre alt, ledig und wohne seit meiner Geburt in Meckenheim. Meine Eltern sind Eugen Kästel und Christa Kästel, geb. Euler.

Ich habe sowohl den Kindergarten als auch die Grundschule in Meckenheim besucht und dann meine mittlere Reife in Haßloch erworben. Danach habe ich Abitur am Kurfürst Ruprecht Gymnasium in Neustadt gemacht und nach meinem Grundwehrdienst ein Informatikstudium in Kaiserslautern begonnen.

Allerdings verlor ich sehr schnell die Freude an der Arbeit mit Maschinen und beschloß mir ein Berufsfeld zu suchen, in dem man mehr mit Menschen zu tun hat.

Da ich sehr gerne mit Kindern arbeite lag es nahe, den Beruf des Lehrers zu wählen. So begann ich die Fächer Mathematik und Wirtschaftskunde für das Lehramt an Realschulen an der Universität Landau zu studieren.

Nach dem Ablegen der ersten Staatsprüfung setzte ich meine Ausbildung am Studienseminar in Kaiserslautern fort und war während dieser Zeit als Lehramtsanwärter (Referendar) an der Realschule Bad Dürkheim eingesetzt, an der ich dann auch meine zweite Staatsprüfung ablegt habe.

Zur Zeit bin ich als Lehrer für Mathematik, Wirtschaftskunde, Technisches Zeichnen und Mathematik Naturwissenschaften an der Realschule Dahn eingesetzt.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis oder andere Ballsportarten und ma-



che Musik, allerdings nur für den Hausgebrauch. Außerdem bin ich bei den Marlachfröschen aktiv und studiere nebenbei noch Politik in Landau.

Wie ich zur Kommunalpolitik kam, kann ich heute eigentlich kaum noch sagen. Immerhin bin ich schon über zehn Jahre Mitglied des SPD-Ortsvereins.

In dieser Zeit habe ich bereits in verschiedenen Ämtern Verantwortung übernommen. So bin ich seit 1994 Mitglied des Gemeinderates Meckenheim und seit 1998 habe ich den Vorsitz des SPD-Ortsvereins inne.

Wenn ich mich nun um das Amt des Bürgermeisters bemühe, dann mit dem Ziel Meckenheim zukunftsorientiert und nachhaltig zu entwickeln.

Schwerpunkte meiner Arbeit sollen deshalb Jugendarbeit, Umweltschutz, stetige Verbesserung der Infrastruktur und natürlich die solide Entwicklung unserer Gemeindefinanzen sein.

Die Zukunft beginnt vor Ort

„Das einzig Stetige ist der Wandel“. Dies spürt jeder in seinem täglichen Umfeld. Dies gilt auch für unsere Gemeinde Meckenheim. Dieser Wandel muß zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger aktiv gestaltet werden. Die letzten 5 Jahre haben sich viele Gemeinden in unserer Nachbarschaft verändert, nur Meckenheim leider nicht. Die SPD ist bereit, die Verantwortung wieder zu übernehmen und anknüpfend an die lange Tradition sozialdemokratischer Gemeindepolitik in Meckenheim die Lebensqualität weiter zu verbessern. Wichtige Aufgaben sind:

Stärkung der Infrastruktur

Das Gelände der ehemaligen Ziegelei soll nun endlich für die Ansiedlung von Handwerks- und Handelsbetrieben genutzt werden. Darüberhinaus werden wir aktiv weitere sich bietende Chancen nutzen und fördern, die zu einer Verbesserung der Versorgung der Einwohner führen und Handwerk und Handel eine Heimstätte in Meckenheim bieten.

Verkehrsberuhigung

Unverändert stehen sichere Verkehrswege und eine Verkehrsberuhigung in Wohngebieten im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Im Rahmen der Aufplanung des Gebietes „Alte Ziegelei“ wird die Einfahrt aus Haßloch „entschärft“. Der Kreuzungsbereich Haßlocher Straße - Bahnhofstraße wird endlich sinnvoll neu gestaltet. Weitere Maßnahmen sollen in der Rödersheimer Straße ergriffen werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Wohnungsbau fördern

Die behutsame, aber kontinuierliche Entwicklung neuer Baugebiete sicherte Bauplätze für junge Meckenheim. Dies ist Grundlage für die Erhaltung und Stärkung der Finanzkraft unserer Gemeinde. Die bestehenden Baugebiete füllen sich zunehmend. Darum will die SPD mit Nachdruck eine schrittweise Entwicklung des Gebietes zwischen Böhler Straße und Haßlocher Straße basierend auf einem Gesamtkonzept forcieren.

Ortskern

Bei allen Neubaugebieten ist der alte Ortskern weiter zu gestalten. Durch zahlreiche Maßnahmen sorgte die SPD für eine umfangreiche Sanierung des alten Ortskernes. Mittel von rund 4 Millionen DM standen für private und öffentliche Investitionen zur Verfügung. Die Gestaltung des Platzes vor der katholischen Kirche soll nun endgültig sinnvoll und finanzierbar umgesetzt werden. Die Neugestaltung des Rathauses ist ein weiteres wichtiges Projekt. Insgesamt werden wir eine Begegnungsstätte für ältere und jüngere Bürger schaffen. Der Gemeinschaftsgeist und das kulturelle Leben im Dorf werden dadurch neue Impulse bekommen.

Dies sind die Kernpunkte einer aktiven und gestaltenden Politik für Meckenheim. Darüber hinaus wird die SPD weiterhin die Zukunft unserer Vereine unterstützen, den Überlebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt schützen, sowie ein friedliches Zusammenleben aller Bürger in Meckenheim sichern.

Daß die SPD nicht nur redet, sondern auch handelt, zeigten die 42 Jahre, in denen durch sozialdemokratische Politik Meckenheim zu dem wurde, was es heute ist. Stillstand, wie wir ihn in den letzten 5 Jahren erlebt haben, bedeutet Rückschritt, besonders in einer Zeit gekennzeichnet durch Wandel und Weiterentwicklung.

Die Zukunft ist bei uns in guten Händen. Wir sind fest entschlossen, im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern die künftigen Aufgaben gemeinsam zu bewältigen.

Dr. Wilfried Schwab

Die Jugend ist unsere Zukunft....

..... darüber müssen die Verantwortlichen sich mal ernsthaft Gedanken machen und der Jugend zuhören, wenn sie sagt was Sie möchte. Oder ist es den Verantwortlichen egal, daß sich unsere Kinder auf dem Schulhof, in Kneipen und auf den Kinderspielplätzen sich selbst überlassen sind. Bisher scheinen die Verantwortlichen jedenfalls nicht zuzuhören, was die Jugend sich wünscht und beantwortet die Frage nach Freizeitangeboten mit einem Verweis auf die Vereine des Ortes. So kann Verantwortung einfach weggeschoben werden.

Natürlich bin ich auch dafür, die Jugend auf unsere Vereine aufmerksam zu machen, nur leider hat nicht jeder Jugendliche das Interesse einem der bestehenden Vereine beizutreten, sind es doch gerade die Vereine, die über das Wegbleiben unserer Jugend klagen.

Hat man die Zeit verschlafen, sich unserer Jugend anzunehmen und zuzuhören? Wir blicken zurück und müssen feststellen, das sich in den letzten Jahren nichts verändert hat,

und, daß die Jugend nach wie vor immer an den gleichen Plätzen anzutreffen ist.. Traurig, traurig - Meckenheim.

Sollen wir weiterhin zusehen wie unsere Jugend davonläuft in andere Gemeinden, in denen man sich der Jugend annimmt und ihnen ihren Freiraum läßt?

--- Nein, denn wir machen uns stark, wir tun was für unsere Jugend.

Unser Ziel für unsere Jugend und Kinder:

- Für Groß und Klein: einen Jugendtreff mit Außenanlage und einer Half-Pipe
- Angebote für Workshops, Theater, Basteln, Disco, Breakdance, Spielstunde, und vieles mehr.
- Der Jugendtreff soll gemeinsam mit der Jugend geplant werden, und dabei sollen ihre Wünsche sowie Vorschläge miteinbezogen werden.

Wir tun was, gemeinsam sind wir stark!

Pia Fouquet

Ehrung für jahrzehntelangen Einsatz und Treue

Am 11. Mai ehrte die Meckenheim SPD langjährig aktive Parteimitglieder. Als Gratulant kam Joachim Mertes, der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion in Mainz.

Bei seiner Rede würdigte der Ortsvereinsvorsitzende, dass es die Generation der Jubilare war, die die Welt aus Trümmern erschaffen hatte, in der seine Generation jetzt Leben darf. Auch Joachim Mertes ließ die

letzten fünfzig Jahre nochmals vorüberziehen und stellte dabei fest, dass das einzig Dauerhafte die Veränderung ist.

Die SPD dankt Lisa Helbig, Margarete Spindler, Karl Ebel und Willi Schelske für fünfzigjährigen, Paul Korb und Emil Hämmerle für vierzigjährigen und Eugen Braun sowie Wolfgang Seiberth für fünfundzwanzigjährigen Einsatz und Treue.



Meckenheims Schülerinnen und Schüler!

Die schulische Bildung der Jugend wird durch gute Verkehrsanbindungen erleichtert!

Die Zeiten einer einzügigen Grundschule sind in Meckenheim vorbei - jedenfalls bis zum Schuljahr 2004/05, dem vorausgesagten Höhepunkt des „Schülerberges“ in Rheinland-Pfalz.

Das ist gut so. Eine Grundschule mit zwei Parallelklassen bringt nicht nur bessere Lernvoraussetzungen für die Kinder (nach dem Motto: Konkurrenz belebt das Geschäft), sondern bringen auch einen Rektor als Schulleiter und einen Konrektor nach Meckenheim.

Kind für die 5. Klassen anmelden. Eine gut vorbereitende Grundschule kann bei der richtigen Wahl der Schulart für das einzelne Kind hervorragende Ratschläge geben.

Nach den zur Verfügung stehenden Zahlen verlassen jeden Tag 206 Schülerinnen und Schüler Meckenheim um weiterführende Schulen zu besuchen. Der kürzeste Schulweg führt nach Deidesheim, der längste bis nach Mannheim. Ein Drittel der auspendelnden Schülerinnen und Schüler erreicht mit dem Fahrrad oder dem Bus die Sophie-Scholl-Realschule in Haßloch. Mit 68 Meckenheimer Kindern ist sie Mecken-

heims wichtigste schulische Ausbildungsstätte. Dies belegt, dass viele Eltern die „Mittlere Reife“ (Qualifizierter Sekundarabschluss I) für ihre Kinder als erstrebenswert erachten.

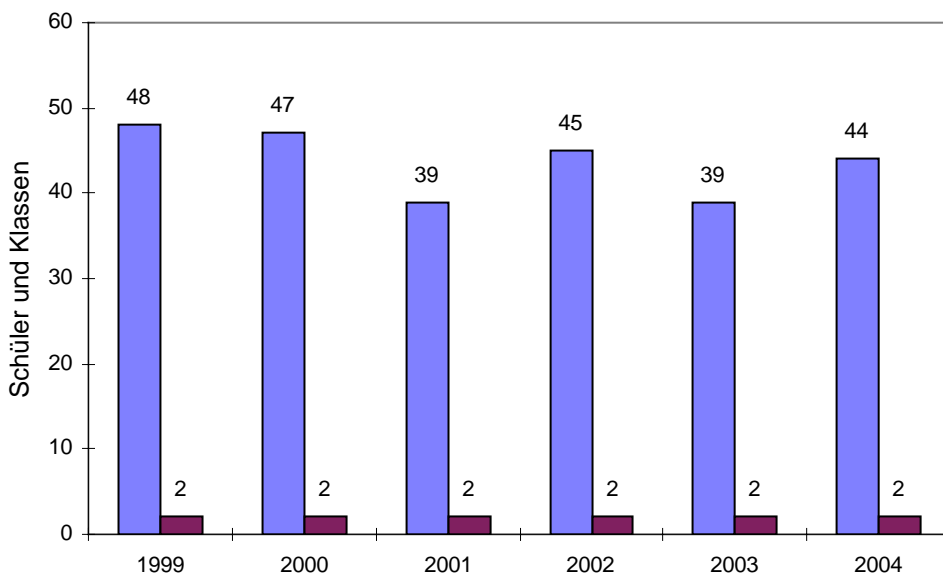
Da die Hauptschule in Deidesheim ausläuft, müssen alle Fünftklässer, die eine Hauptschule besuchen möchten, nach Wachenheim in die neu eröffnete Regionale Schule fahren. Diese Schule erreichen die Kinder durch eine Busfahrt nach Deidesheim und einer Zugfahrt nach Wachenheim mit anschließendem Fußweg. Ab Klasse 7 werden die Regionalschüler dann in Deidesheim unterrichtet werden. Falls keine andere Schule für die Kinder gewählt wird, stellt die Regionale Schule die Pflichtschule zur Erreichung des Hauptschulabschlusses dar.

Insgesamt besuchen im laufenden Schuljahr 85 Meckenheimer Kinder ein Gymnasium in den Klassenstufen 5 bis 13; das sind 41 % der auspendelnden Schüler. 34 % oder 70 Kinder lernen an einer Realschule und 24 %, das sind 49 junge Meckenheimer, gehen an die Hauptschule / Regionale Schule. Nur 2 Schüler besuchen eine Integrierte Gesamtschule; somit liegt der Anteil dieser Schulart bei nur 1 %.

Beim relativen Übergewicht der Gymnasiasten ist zu berücksichtigen, dass sie die Klassenstufen 5 bis 13 besuchen (vgl. Abb. 3). In den anderen Schularten endet die Schulzeit nach dem 9. bzw. 10. Schuljahr.

Heiner Schwartz

Erwartete Einschulungen



Im laufenden Schuljahr lernen in Meckenheim 196 Kinder in insgesamt 8 Klassen. Trotz einiger Anstrengungen der Verbandsgemeinde Deidesheim als Schulträger bleibt doch noch ein erheblicher Bedarf an Ausstattung. Die „Volle Halbtagschule“ sichert den Eltern zwar feste Lern- und Betreuungszeiten zwischen 7.30 Uhr und 13 Uhr zu, doch muss die Schule auch optimal mit pädagogischem Material ausgestattet werden, um die Kinder für eine erfolgreiche Schullaufbahn an den weiterführenden Schulen befähigen zu können.

Seit einigen Jahren liegt es in der ausschließlichen Verantwortung der Eltern, in welcher Schulart sie ihr

Meckenheimer Schüler in weiterführenden Schulen im Schuljahr 1998/99

Schulen	Schüler	%	Stufen
Sophie-Scholl-Realschule Haßloch	68	33	5 bis 10
Gymnasium Haßloch	46	22	5 bis 12
Hauptschule Deidesheim	39	19	6 bis 9
Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium Neustadt	17	8	5 bis 13
Käthe-Kollwitz-Gymnasium Neustadt	12	6	5 bis 13
Regionale Schule Deidesheim-Wachenheim*	10	5	5 bis 5
Leibniz-Gymnasium Neustadt	8	4	5 bis 13
Integrierte Gesamtschule Mutterstadt*	2	1	5 bis 10
Priv. Kurpfalzrealschule Mannheim*	2	1	5 bis 10
Priv. Kurpfalzgymnasium Mannheim	2	1	5 bis 13
Zusammen	206	100	

Zukunft beginnt vor Ort SPD Meckenheim

Wahl zum Gemeinderat Meckenheim

Am 13. Juni 1999

**Wichtig:
Zuerst die Liste Wählen !**

SPD			
1. Kästel, Oliver			
2. Dr. Schwab, Wilfried			
3. Hedtke, Volker			
4. Seiberth, Dieter			
5. Nikolai, Brigitte			
6. Dammann, Eckhard			
7. Semmler, Walter			
8. Masella, Christa			
9. Schwartz, Heiner			
10. Wandzik, Peter			
11. Fouquet, Pia			
12. Paulus, Lothar			
13. Anders, Karl-Heinz			
14. Kreitmann, Klaus			
15. Korb, Paul			
16. Benz, Karl-Peter			
17. Münch, Walter			
18. Wilhelm, Erhardt			
19. Becker, Lothar			
20. Rademacher, Adolf			

Nachdem Sie die SPD Liste angekreuzt haben, können Sie noch zusätzlich die Reihenfolge der Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Liste verändern:

Bis zu 20 Einzelstimmen sind auf unserer Liste zu vergeben. Sie haben die Möglichkeit Ihren bevorzugten Kandidatinnen und Kandidaten jeweils bis zu drei Stimmen zu geben !

Impressum:

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Meckenheim

Verantwortlich:
Oliver Kästel
Raiffeisenstraße 8, 67149 Meckenheim

Redaktion:
Pia Fouquet, Oliver Kästel, Dr. Wilfried Schwab, Heiner Schwartz

Druck: City Graphic Team Mutterstadt
Auflage: 1450